

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. XXXIX.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

geler Seiden / Scharlachen /
 Rosinrot vnd gewirnter
 weißer Seiden / zwainzig
 Ellen lang / vnd fünf El-
 len hoch / nach der maß der
 Umbhänge des Vorhofs.
 Dazu vier Seulen vñ vier
 Füße von Erz / vnd ihre
 Knäufe von Silber / vnd
 ihre Köpffe über jogn / vñ ihre
 Reiffe silbern. In alle Hä-
 gel der Wohnung vnd des
 Vorhofs rings rumb war-
 27 von Erz. Das ist nu die 27
 Summa zu der Wohnung
 des Bezugs / die erzelet ist
 wie Mose gesagt hat / zum
 Gottesdienst der Leviten /
 vnter der Hand Ithamar /
 Aarons des Priesters Sons.
 Die Bezaleel der Son Bri-
 28 des Sons Hur / vom Stam
 Juda / machte / alles wie der
 Herr Mose gebotten hatte.
 Vnd mit ihm Ahaliab / der 2
 Sohn Ahisamab / vom
 Stam Dan ein Meister zu
 schneiden / zu werden / vnd
 zu flicden / mit geler Seiden /
 Scharlachen / Rosinrot / vñ
 weißer Seiden. Alles Gold / 24
 dz verarbeitet ist in diesem
 ganzen Werck des Heilig-
 thums / das zur Webe gege-
 be ward / ist neun vñ wein-
 29 zig Centner / siben hundert
 vnd dreißig Sessel / nach de
 Sessel des Heiligthums. 25
 Des Silbers aber / dz vñ der
 Gemeine kam / war hundert
 Centner / tausend siben hū-
 30 dert fünf vnd siebenzig
 Sessel / nach dem Sessel des
 Heiligthums. So man dz 6
 Haupt / so man dz halber Se-
 31 del / nach dem Sessel des
 Heiligthums / von allen die
 gezehlet wurden / vñ wein-

zig Taren an vnd drüber /
 Sechshundert mal tausend /
 27 drey tausend fünf hundert
 vnd fünfzig. Auf den hū-
 dert Centner Silbers / jogn
 man die Füße des Heilig-
 thums / vnd die Füße des
 28 Gürhanges / hundert Füße.
 auß hundert Centner / zu eis-
 29 nen Centner zum Fuß. Au-
 ßer auß den tausenden / sie-
 ben hundert vnd fünf vnd
 sibenzig Sessel / wurde ges-
 macht der Seulen Knäufe /
 vnd ihre Köpffe überjogen /
 29 vnd ihre Reiffe. Die Webe-
 aber des Erzs war siben-
 30 zig Centner / zwey tausend
 vnd vierhundert Sessel.
 Darauf wurden gemacht
 die Füße / in der Thür der
 31 Hütten des Stiffes. Vñ der
 ehne Altar / vñ das ehne
 Gitter dran / vnd alles Ge-
 32 räche des Altars. Dazu die
 Füße des Vorhofs rings
 rumb / vnd die Füße des
 Ahorns am Vorhofs / alle Hä-
 gel der Wohnung / vnd alle
 Hägel des Vorhofs rings
 rumb.
 Cap. xxxi. Von verfertigung
 der Priesterlichen kleidern
 vnd aller bereitschaft zu
 der Stülthütten.
 1 A Ber von der gelen Sei-
 den / Scharlachen vñ Ro-
 sinroth / machten sie Aaron
 Ampfkleider zu dienen im
 Heiligthumb / wie der
 Herr Mose gebotten hatte.
 2 Vnd er macht den Leibrock
 mit Gold / geler Seiden /
 Scharlachen / Rosinroth /
 vnd gewirnter weißer
 3 Seiden. Vnd schluz das
 Gold / vñ schneids zu saden /
 dz mans künstlich werden
 4 konde

kende / vnter die gele
 Seiden / Scharlachen / Ro-
 sinrot vnd weiße Seiden.
 Das mans auß beiden Ad-
 seln zusamen stizte / vnd
 an beiden seiten zusamen
 bände. Vnd sein Gurt war
 nach derselben Kunst vnd
 Wert / von Gold / geler
 Seid / Scharlachen / Rosin-
 rot / vnd gewirnter weißer
 Seiden / wie der Herr Mo-
 se gebotten hatte. Vnd sie
 machet zween Oniberstein-
 vmbher gefasset mit Goldes-
 gegarben durch die Stein-
 schneider / mit den Namen
 der Kinder Israel. Vñ heis-
 tet sie auß die Schultern
 des Leibrods / die es Steine
 setzen zum Gedächtnis der
 Kinder Israel / wie der Herr
 Mose gebotten hatte. Vnd
 sie machten das Schildlein
 nach der kunst vñ wert des
 Leibrods / von Gold / geler
 Seiden / Scharlachs / Ro-
 sinrot / vñ gewirnter weißer
 Seid. Das es vieredel
 vñ zwofsch war / einer hand-
 lang vnd breit. Vnd füllet
 es mit vier riezg Steinen.
 Die erste riegen war ein
 Sarder / Topaser vñ Sma-
 ragd. Die ander ein Rubin / I
 Saphir vñnd Demant. Die 12
 dritte ein Ioucurer / Abat
 vñd Ametist. Die vierdte / I
 ein Iherid / Oniber vñ Ja-
 spris / vmbher gefasset mit
 die Steine stunden nach
 den zwölff Namen der Kin-
 der Israel / gegarben durch
 die Steinschneider / ein
 vñ glieder seines Namens /
 nach den zwölff Stämmen.
 Vnd sie machten am Schild- 15

lein Ketten mit zwey en-
 1 eden von seinem Gold. Vnd
 2 zwo gülden Spangen / vnd
 3 zween gülden Ringe / vñ
 4 hefften die zween Ringe auß
 5 die zwo eden des Schild-
 6 leins. Vnd die zwo gülden
 Ketten theten sie in die
 7 zween Ringe auß den eden
 8 1 adef Schildleins. Aber die
 9 zween ende der Ketten theten
 sie an die zwo Spangen / vñ
 hefften sie auß die eden des
 Leibrods gegenander über.
 10 Vnd machten zween ander
 11 güldē Ringe / vñ hefften sie
 an die zwo andern eden des
 12 Schildleins an seinen ort-
 das es sein anlege auß dem
 13 Leibrod. Vñnd machten
 14 zween ander gülden Ringe
 die theten sie an die zwo
 eden / vnten am Leibrod / ge-
 15 gegenander über / da der Leib-
 rod vnten zusamen ge-
 16 het. Das das Schildlein mit
 seinen Ringen an die Rin-
 ge des Leibrods getnüpft
 würde / mit einer gelen
 schnur / das es auß dem Leib-
 rod hart anlag / vñnd nicht
 von dem Leibrod loß wür-
 17 de / wie der Herr Mose ge-
 18 botten hatte. Vnder machte
 19 den Seidenrod zum Leib-
 rod / gewirdet ganz von
 20 geler Seiden. Vñ sein loch
 oben mitten inne / vnd ein
 21 Forde vmbg loch her ge-
 faltet / das er nicht zurisse.
 22 Vnd sie machten an seinem
 Saum Granatäpfel von
 23 geler Seiden / Scharlachen /
 Rosinrot / vñd gewirnter
 24 weißer Seiden. Vñ machten
 25 Schwell von seinem Golde /
 die theten sie zwischen die
 Granatäpfel rings vmb-
 her

Kette mit jeder am Saum des Seiden-
 von seinem Gold. Ja ein Granatapf- 26
 elben Spangeln / und eine Schelle vmb
 gülden Ring / vnd vmb am Saum / darinn
 die Spangeln zu dienen / Wie der HERR
 so eden des Mose gebotten hatte. Vnd 27
 vnd die gemacht auch die Engen-
 theten sie vnd / von weißer Seiden /
 Dinge an den gewirkt / Aaron vnd sei-
 duldleins. Vnmen Öhnen. Vnd den hut 28
 vnder der Ketten / von weißer Seiden / vnd die
 die Spangeln / schönen Hauben von weiß-
 sie an die / von weißer Seiden / vnd Riederleid-
 s gegenander / von gezwirtem weißem
 ichten / vnd den gefick 29
 / vñ hinfürten Kärtel von gezwir-
 wo andern ein / von weißer Seiden / gele-
 teins an seinen Seiden / Scharlachen / No-
 sein anlage auf / wie der HERR Mose
 1. Vnd gebotten hatte. Sie mach- 30
 vnder / auch das Stirnblat /
 ten sie an / die heilige Krone /
 niten am / von seinem Gold / vñ grub-
 er über / da der Schrift drein / Die Heilige
 ten zusam- / heit des herrn. Vñ bunden 31
 das / eine gele Schnur daran / dñ
 Ringen an die / sie an den / von oben her
 ketten / ge- / wie der
 mit einer / HERR Mose gebout hatte. Als 32
 / das es an /
 vnt / vnd
 im /
 die /
 hatte. Vnder
 Seiden /
 ge- /
 Seiden /
 mit /
 vñ /
 schen /
 sie /
 die /
 reit /
 7 von /
 ten sie /
 kühl /

alle seinem Geräthe / vnd
 3 söle zu liechten. Den gülden
 Altar / vnd die Salbe / vnd
 gut Häudwert / das Luch
 3 in der Hütten Thür. Den
 ehernen Altar / vnd sein eh-
 nes Gitter mit feiner Stan-
 gen / vnd alle seinem Gerä-
 the / Handfaß mit seinem
 40 faß. Die Umhänge des Vor-
 hofs mit seinen Säulen
 vnd Jhssen / Das Luch im
 Lhor des Vorhofs mit feiner
 Säulen vnd Nägel / vñ al-
 lem Geräthe zum dienft der
 Wohnung der Hütten des
 41 Stiffts. Die Ampfleider
 des Priesters / Aaron / zu dies-
 en im heilighumb / vnd
 die Kleider seiner Öhner /
 das sie Priesteramt theten.
 42 Alles wie der HERR Mose
 gebotten hatte / theten die
 Kinder Israel an allem die-
 43 sem dienft. Vnd Mose sahe
 an alle diß / was er
 gemacht hatten / wie der
 HERR Mose gebotten hat-
 te / vnd segnet sie.

 C A P. XL. Von aufrichtung
 vnd ein weihung der Stiffts
 hütten / vnd aller jhret zu-
 gehörden.
 V Nnd der HERR redet mit
 2 Mose / vnd sprach : Du
 solt die Wohnung der Hüt-
 ten des Stiffts aufrich-
 3 ten am ersten tage des er-
 ften Monden. Vnd solt dar-
 ein setzen die Läden des
 Zeugnuß / vnd für die Lade
 4 den Jürhang hengen. Vnd
 solt den Lich darbringen /
 vnd zu zubereiten / vnd den
 Leuchter darstellen / vnd die
 5 Lampen drauff setzen. Vnd
 solt den gülden Häud-
 alter